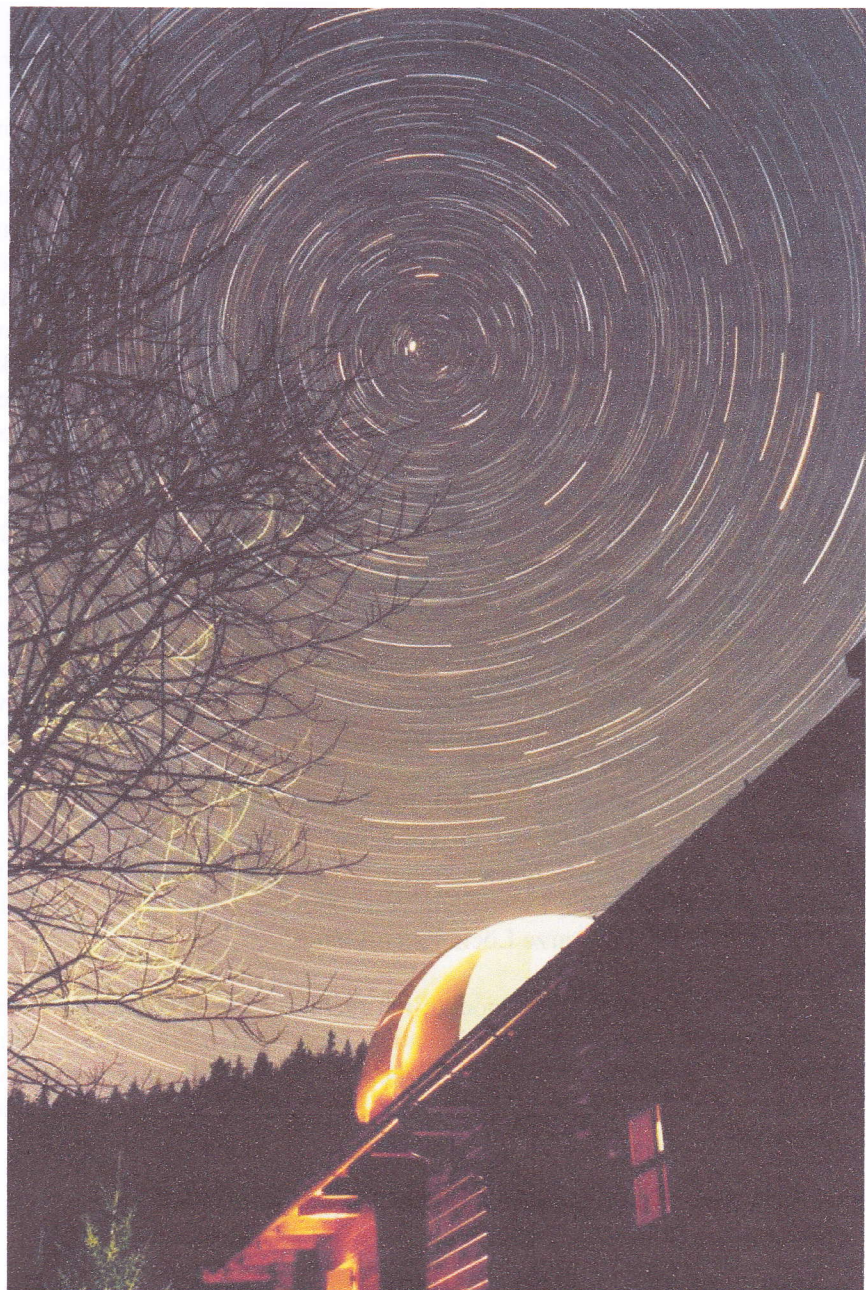




Einladung zur Eröffnung der Fotoausstellung

KOSMISCHE IMPRESSIONEN

Von der Erde bis zu fernen Galaxien

Eine Bilderreise durch das Universum
von Mag. Franz Klauser, St. Pölten

Aufnahmeorte:

Ötscherland und Privatsternwarte Puchenstuben

Eröffnung: 17. Mai 2017, 18.30 Uhr
Multimediaschau

Dauer der Ausstellung: 17. Mai - 21. September 2017

Cafe-Konditorei Pusch
Domgasse 8, 3100 St. Pölten

Im Anschluss laden wir Sie zu einem Buffet

Wir alle sind Raumfahrer, Astronauten oder Kosmonauten. Mit unserem Raumschiff Erde umrunden wir mit einer Geschwindigkeit von immerhin 30 Kilometern pro Sekunde (108 000 Stundenkilometern) auf einer jährlichen Strecke von 900 Millionen Kilometern einen Stern namens Sonne. Dieser unterdurchschnittlich große Stern ist wiederum nur einer von insgesamt 200 Milliarden Sternen, die zusammen mit Gas und Staubansammlungen eine riesige Welteninsel bilden, die wir eine Galaxie nennen und in diesem speziellen Fall auch als Milchstrasse bezeichnen. Während die Strecke Sonne - Erde vom Licht in etwas mehr als 8 min zurückgelegt wird, benötigt ein Lichtstrahl bei einer Lichtgeschwindigkeit von 300 000 km/sec ca. 100 000 Jahre, um den Durchmesser unserer scheibenförmigen Galaxie zu durchqueren. Die nächste Nachbargalaxie, die Andromedagalaxie, ist bereits 2,5 Millionen Lichtjahre entfernt.

Sonne, Erde und die anderen Planeten, Monde und Kometen sind vor etwa 4,5 Milliarden Jahren in einem Arm der Milchstrasse aus einer Gas- und Staubwolke entstanden. Erst viel viel später ist aus den ersten Lebensspuren auf unserer Erde in einer langen Evolutionskette ein denkendes Wesen hervorgegangen.

Auf dem Weg vom ersten bescheidenen Weltbild bis zum heutigen Stand der Vorstellungen über das Universum begegnen wir großen Namen wie Aristoteles, Ptolemäus, Kopernikus, Galilei, Newton, Kepler, Einstein, Hawking und vielen anderen.

Durch sie, die Entdeckungen der Raumfahrt und durch immer größere Teleskope auf der Erde und im erdnahen Weltraum wird der Rand des beobachtbaren Weltalls immer weiter hinausgeschoben. Wissenschaftler versuchen, uns Urknall, Entstehung von Galaxien, Geburt, Leben und Tod von Sternen und Schwarze Löcher zu erklären.

Mit dieser Fotoausstellung möchte ich nicht nur die Schönheiten unserer Erde, sondern auch die faszinierenden Nachbarplaneten, unsere Sonne, unsere Milchstrasse und andere Galaxien, bis hin zu Entfernungen von einigen 100 Millionen Lichtjahren mit selbst gemachten Bildern vorstellen.

Aufnahmebrennweiten von 15 Millimeter bis zu 10 Meter
Belichtungszeiten von Sekunden bis zu mehr als 20 Stunden



Mag. Franz Klauser, Jahrgang 1949, AHS- Lehrer für Mathematik und Physik im Ruhestand, und Astronom seit mehr als 45 Jahren, hat sich seinen Traum von der eigenen Sternwarte verwirklicht. Dort und im gesamten Ötscherland macht er Jagd, nicht nur auf ferne Galaxien, sondern auch auf Stimmungen und spezielle Konstellationen von Mond, Planeten und Kometen.

Bei der niederösterreichischen Landesausstellung im Jahr 2015, "ÖTSCHER:REICH - die Alpen und wir", war er mit "Puchenstuben - den Sternen am nächsten" eine der 15 Ötscherreich-Stationen. Dafür hat er einen maßstäblichen Planetenweg geplant, errichtet und seither viele Schulklassen und Gruppen jeden Alters von der Sonne bis zum Neptun geführt. In Abendveranstaltungen wurden und werden bei klarem Himmel und reduzierter Ortsbeleuchtung Sternführungen veranstaltet, in diesem Jahr speziell im August zur Zeit der Perseiden-Sternschnuppen.